

(Präsident.)

(A) führung des Stückgutverkehrs auf dem Bahnhof „Königsbrück-Kamenzerstraße“.

(Nr. 274.) Antrag zum mündlichen Bericht der Rechenschaftsdeputation über Kap. 42 bis 52 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1908/09, Ministerium des Innern, Kreis- und Amtshauptmannschaften und Delegation Sachda sowie Generalkommission für Ablösungen und Gemeinheitsteilungen, Akademie der bildenden Künste zu Dresden, Für Kunstzwecke im allgemeinen, Dresdner Journal, Beurkundung des Personenstandes und der Eheschließung, Gendarmerieanstalt, Polizeidirektion zu Dresden, Sicherheitspolizei, Frauenklinik und Hebammenlehranstalt zu Dresden, Hausinspektion der Medizinalgebäude, Landesmedizinalkollegium betr.

(Nr. 275.) Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des ehemaligen Bahnwärters Emil Otto Harzendorf in Kleinraschütz um Bewilligung von Pension usw.

(Nr. 276.) Desgleichen über die Beschwerde und Petition der Frau Pauline Pöhsche, geb. Pribuß in Dresden, Atteste des verstorbenen Königl. Bezirksarztes Dr. Hesse in Dresden betr.

**Präsident:** Diese sieben Anträge Nr. 270 bis 276 kommen zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 277.) Anzeige der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die für unzulässig erklärte Petition des Lehrers Karl Richard Bergiebel in Dresden um Anstellung im öffentlichen sächsischen Schuldienste.

(Nr. 278.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Petition des Gärtners August Kohlstock in Eckartsberga i. Thüringen um Vermittelung einer Staatsrente auf Lebenszeit.

**Präsident:** Die beiden Anzeigen werden gedruckt und verteilt.

(Nr. 279.) Schreiben der Direktion der Königl. Sächsischen Landeswetterwarte, Dresden, bei Übersendung von je 20 Exemplaren des I. und II. Teiles des von ihr bearbeiteten Sonderkatalogs der Gruppe Meteorologie und Klimatologie der Internationalen Hygieneausstellung Dresden 1911.

**Präsident:** Liegen in der Kanzlei, soweit der Vorrat reicht, zur Entnahme bereit.

(Nr. 280.) Protokollauszug der Ersten Kammer über Kap. 74 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Verwaltung der Staatsschulden betr.

(Nr. 281.) Desgleichen über Kap. 3 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Kaffwerke betr.

(Nr. 282.) Desgleichen über Kap. 5 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Hofapotheke betr.

(Nr. 283.) Desgleichen über Kap. 25 und 26 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Verzinsung der Staats- und Finanzhauptkassen-Schulden, sowie Tilgung der Staatsschulden betr.

(Nr. 284.) Desgleichen über Kap. 89 und 90 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Evangelisch-lutherisches Landeskonsistorium und Katholisch-geistliche Behörden betr.

(Nr. 285.) Desgleichen über Kap. 98 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Sonstige Kultuszwecke betr.

**Präsident:** Diese sechs Protokollauszüge der Ersten Kammer Nr. 280 bis 285 kommen zu den Akten.

Wir treten in die Tagesordnung ein: Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 96 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Volksschulen, und über den Antrag des Abg. Dr. Schanz und Genossen, erhöhte Unterstützungen der Schulgemeinden betreffend. (Drucksache Nr. 109.)

Berichterstatter Herr Abg. Dr. Schanz.

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Berichterstatter Abg. Dr. Schanz: Meine Herren! (D) Im Auftrage der Finanzdeputation A habe ich Ihnen Bericht zu erstatten über Kap. 96, Volksschulen, und dabei zu beantragen:

„Die Kammer wolle beschließen: bei Kap. 96, Volksschulen, nach der Vorlage

- a) die Einnahmen in Tit. 1 bis 3 mit 60800 M. zu genehmigen,
- b) die Ausgaben in Tit. 5 bis 23 mit 16382522 M., darunter 3000 M. künftig wegfallend, zu bewilligen,
- c) die Vorbehalte bei den Tit. 5, 11, 12a, 21 und vor Tit. 14 zu genehmigen.“

Weiter habe ich Ihnen Bericht zu erstatten über den Antrag des Abg. Dr. Schanz und Genossen, erhöhte Unterstützung der Schulgemeinden betreffend, und habe zu beantragen:

Die Kammer wolle beschließen: den Antrag des Abg. Dr. Schanz und Genossen, erhöhte Unterstützungen der Schulgemeinden betreffend, durch die Mehreinstellung von 140000 M. in Tit. 19 von Kap. 96 des Staatshaushalts-Etats für 1912/13 für erledigt zu erklären.“

Die Finanzdeputation A hat beschlossen, trotz der Wichtigkeit und Umfanglichkeit des vorliegenden